# Mathematische Vereinigung in Bern

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **25 (1968)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

de savanes et d'îlots forestiers composés d'essence de forêts humides. Différents types de savanes, souvent appauvries, caractérisent cette zone.

Forêt dense. Les grandes forêts du bloc libéro-ivoirien-ghanéen occupent une superficie étendue. Les botanistes y ont reconnu plusieurs alliances dont la répartition est ordonnée par l'humidité climatique et par l'humidité édaphique croissantes.

Les Celtidetalia sont caducifoliées, à voûte peu jointive, avec tapis herbacé composé de plusieurs graminées. Diverses associations ont été déterminées: 1) *Lophira alata — Triplochiton scleroxylon;* 2) *Antiaris africana — Chlorophora excelsa;* 3) *Chrysophyllum perpulchrum — Diospyros Kekemi;* 4) *Bombax buonopogense — Spathodea campanulata — Markhamia tomentosa.*

Les Uapacetalia sont sempervirentes et hygrophiles avec voûte jointive, nombreux épiphytes, tapis herbacé hâche, pratiquemment sans graminées. Plusieurs types forestiers sont signalés qui se répartissent d'après les qualités du sol: forêts psammohygrophiles, forêts pélohygrophiles . . .

Trois principales associations sont connues: 1) *Eremospatho-mapanietum;* 2) *Diospyro-mapanietum;* 3) *Turraeantho-heisterietum.*

A ces différents types de végétation il faut ajouter:

1) les groupements d'altitude (les plus hauts sommets sont périphériques: Mt. Cameroun 4070 m; les autres sont plus modestes: Mt. Loma 1940 m, Mt. Nimba 1750 m),

2) les végétations d'inselbergs,

3) les formations marécageuses: forêts, raphiales — prairies inondées.

4) les formations littorales et principalement les mangroves.

Enfin à la zonalité signalée, relevant principalement du climat et aux particularités locales de milieu il est nécessaire d'ajouter un découpage perpendiculaire au premier. Il touche principalement au domaine floristique mais par voie de conséquence intervient sur l'aspect de la végétation. Il aurait ses origines dans la paléohistoire. Les botanistes peuvent constater un appauvrissement général des flores en allant de l'est vers l'ouest et aussi l'existence d'un endémisme certain qui se manifeste avec une certaine vigueur dans le secteur occidental du bloc atlantico-congolais.

Jacques Miège

# Mathematische Vereinigung in Bern

## Sitzungsberichte aus den Jahren 1965 bis 1968

252. Sitzung vom 12. Februar 1965

Vortrag von Herrn E. Perret, Technikum Burgdorf: «*Ballistik auf einem Erdsatelliten (Umsteigeprobleme)*».

253. Sitzung vom 3. Juni 1965

Vortrag von Herrn Prof. Dr. H. Freudenthal, Rijksuniversiteit Utrecht: «*Oktavengeometrie*». Gemeinsame Veranstaltung mit dem Mathematischen Kolloquium der Universität Bern.

254. Sitzung vom 4. Juni 1965

Vortrag von Herrn Prof. Dr. H. Freudenthal, Rijksuniversiteit Utrecht: «*Des Lebens ABC (Kodierung der Proteinsynthese)*». Gemeinsame Veranstaltung mit der Naturforschenden Gesellschaft in Bern.

255. Sitzung vom 11. Juni 1965

I. Geschäftssitzung: Es werden gewählt: Herr Prof. Dr. H. Debrunner als Präsident, die Herren G. Reußer und Dr. H. Riedwyl als neue Vorstandsmitglieder und die Herren H. Abbühl und Th. Benteli als neue Rechnungsrevisoren. II. Vortrag von Herrn Dr. H. Bieri, Bern: «*Das Reinhardtsche Problem für $n = 6$.*»

256. Sitzung vom 26. Oktober 1965
*Gedenkabend für Albert Einstein* (1879 bis 1955). I. Vortrag von Herrn H. U. NIEDERER, Bern: «*Von der speziellen zur allgemeinen Relativitätstheorie*». II. Vortrag von Herrn Dr. M. FLÜCKIGER, Bern: «*Einstein und die Naturforschende Gesellschaft in Bern*». Gemeinsam durchgeführt mit der Naturforschenden Gesellschaft in Bern und der Astronomischen Gesellschaft in Bern.

257. Sitzung vom 19. November 1965
Vortrag von Herrn Prof. Dr. G. POLYA, Stanford University: «*Bilderschrift und Kombinatorik*».

258. Sitzung vom 14. Januar 1966
Vortrag von Herrn S. COURANT, Bern: «*Grundzüge der Booleschen Algebra*».

259. Sitzung vom 28. Januar 1966
Vortrag von Herrn Prof. Dr. P. WILKER, Bern: «*Die Algebra der Topologie*».

260. Sitzung vom 25. Februar 1966
Vortrag von Herrn Dr. P. FJELSTAD, Bern: «*Algebra der Mengenlehre*».

261. Sitzung vom 13. Mai 1966
I. Geschäftssitzung: Statutarische Traktanden; keine Wahlen. — II. Vortrag von Herrn Dr. H. RIEDWYL, Bern: «*Anschauliches zur Monte-Carlo-Methode*».

262. Sitzung vom 10. Juni 1966
Vortrag von Herrn Dr. P. MANI, Bern: «*Ein Schlüsselsatz zu fundamentalen topologischen Eigenschaften des euklidischen Raumes*».

263. Sitzung vom 11. November 1966
Vortrag von Herrn Prof. Dr. W. SCHERRER, Bern: «*Zur Elektrodynamik des Vakuums*».

264. Sitzung vom 5. Dezember 1966
*Demonstrationsabend* mit dem Kopfrechenkünstler Prof. Wim KLEIN, CERN, Genf. Gemeinsame Veranstaltung mit der Astronomischen Gesellschaft in Bern.

265. Sitzung vom 3. Februar 1967
Vortrag von Herrn Dr. F. STREIT, Bern: «*Punkt-, Geraden- und Ebenenbündelung*».

266. Sitzung vom 17. Februar 1967
Vortrag von Herrn Prof. J. DE SIEBENTHAL, EPUL, Lausanne: «*La géométrie descriptive, racine de l'algèbre linéaire*».

267. Sitzung vom 23. Mai 1967
I. Geschäftssitzung: Es werden gewählt: Herr Dr. J. Rätz als Präsident und die Herren Dr. W. Nohl und Dr. F. Bichsel als neue Vorstandsmitglieder. — II. Vortrag von Herrn Dr. H. BIERI, Bern: «*Ein Problemkreis aus der Theorie der ebenen konvexen Bereiche*».

Ein ebener konvexer Bereich kann charakterisiert werden durch die Maßzahlen Dicke $\Delta$, Durchmesser D, Umfang L, und Flächeninhalt F. Es stellt sich die Aufgabe, alle Ungleichungen zu finden, welche zwischen diesen Maßzahlen bestehen. Ferner sind die zugehörigen Bereiche anzugeben.

Das Problem zerfällt in die Unterprobleme:

I. $D(\Delta), F(L), L(\Delta), F(D), L(D), F(\Delta) = \text{Extremum}$

II. $L^*(D, \Delta), F(D, \Delta), F(L, \Delta), F^*(L, D) = \text{Extremum}$

III. $F(L, D, \Delta)^* = \text{Extremum}$

* zeigt Lücken im Minimumproblem an.

In der vorliegenden Note wird folgendes ausgeführt:

a) $L(D, \Delta) = \text{Minimum}$

Es gibt nicht nur den symmetrischen Kappenbereich des Kreises, sondern eine ganze einparametrige Schar von Minimalbereichen, nämlich Teilbereche von Rhomben.

b) $L(D, \Delta) = \text{Maximum}$

Es gibt nicht nur den symmetrischen Parallelstreifen des Kreises, sondern eine ganze einparametrige Schar von Maximalbereichen.

c) $F(L, D, \Delta) = \text{Minimum}$

1. Es wird eine einparametrige Schar von Bereichen aufgezeigt, welche zwischen den Bereichen mit F = absolutes Minimum und mit L = absolutes Minimum interpoliert und sehr wohl minimal sein könnte.

2. Die Bereiche der interpolierenden Schar im restlichen Intervall von L müssen jedenfalls Polygone sein.

Durchwegs müssen Teilintervalle für $\frac{\Delta}{D} = \sin\alpha$ ausgeschieden werden, und die Form der vermutlichen Extremalbereiche hängt sehr stark von diesem Quotienten ab.

d) Im (L, F)-Diagramm führt man mit Vorteil die Koordinaten

$$\bar{L} = \frac{L}{2D}, \; \bar{F} = \frac{F}{D^2} \cdot \frac{4}{\pi} \text{ ein.}$$

*H. Bieri,* Bern

268. Sitzung vom 20. Juni 1967

Vortrag von Herrn Dr. H. GIGER, Bern und Heidelberg: «*Grundgleichungen der Stereologie, mit Hinweisen auf ihre naturwissenschaftlichen Anwendungen*». Gemeinsame Veranstaltung mit der Naturforschenden Gesellschaft in Bern.

269. Sitzung vom 22. November 1967

Vortrag von Herrn Prof. Dr. H. HADWIGER, Bern: «*Halbeikörper und Isoperimetrie*».

270. Sitzung vom 12. Dezember 1967

Vortrag von Herrn H. BRUGGESSER, Bern: «*Über nichtmeßbare Kardinalzahlen*».

271. Sitzung vom 23. Januar 1968

Vortrag von Herrn Prof. Dr. H. LÄUCHLI, ETH Zürich: «*Über abzählbare Ordnungstypen*».

# Berner Chemische Gesellschaft

*Tätigkeitsbericht für das Jahr 1967*

Es wurde zu folgenden Veranstaltungen eingeladen:

Freitag, 27. Januar 1967, Vortrag von Herrn Prof. Dr. J. D. DUNITZ, Laboratorium für Organische Chemie der ETH Zürich, über: «*Die Konformation der mittleren Ringe*».

Freitag, 10. Februar 1967, Vortrag von Herrn Prof. Dr. H. L. SCHLÄFER, Institut für Physikalische Chemie der Universität Frankfurt a. M., über: «*Zur Frage der Lumineszenz bei Übergangsmetallverbindungen*».

Freitag, 17. Februar 1967, gemeinsam mit Naturforschender Gesellschaft, Bern: Festsitzung zu Ehren des 60. Geburtstages von Herrn Prof. Dr. Hs. NITSCHMANN. Festvortrag von Herrn Prof. Dr. E. F. LÜSCHER, Theodor-Kocher-Institut, Bern, über: «*Die Biochemie der Blutplättchen*».

Freitag, 24. Februar 1967, Vortrag von Herrn Dr. E. E. RICKLI, Theodor-Kocher-Institut, Bern, über: «*Fermentchemische Charakterisierung von Carbonathydrolasen (Carboanhydrasen) aus menschlichen Erythrocyten*».

Freitag, 19. Mai 1967, Vortrag von Herrn Prof. Dr. C. E. SCHILDKNECHT, Gettysburg College, USA, über: «*Stereoregular Polymers*».

Freitag, 26. Mai 1967, gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft in Bern, Vortrag von Herrn Prof. Dr. C. H. EUGSTER, Organisch-chemisches Institut der Universität Zürich, über: «*Wirkstoffe aus Fliegenpilzen*».

Donnerstag, 1. Juni 1967, Vortrag von Herrn Prof. Dr. M. A. PORAI-KOSHITS, Institute of General and Inorganic Chemistry, Moskau (USSR), über: «*Some Aspects of Crystal Chemistry of Coordination and Binary Inorganic Compounds*».

Freitag, 16. Juni 1967, Vortrag von Herrn Prof. Dr. R. SIGNER, Organisch-chemisches Institut der Universität Bern, über: «*Zwischenmolekulare Kräfte organischer Verbindungen*».

Freitag, 23. Juni 1967, Vortrag von Herrn Prof. Dr. P. LERCH, Institut de Radiophysique Appliquée, Lausanne, über: «*Sur les réactions de synthèse des orthophosphates calciques à structure apatitique*».

Freitag, 30. Juni 1967: a) Hauptversammlung der Berner Chemischen Gesellschaft; b) Vortrag von Herrn Dr. F. KALBERER, Sandoz AG, Basel, über: «*Biochemische Untersuchungen mit markierten Verbindungen*».